

4. ADAC Oldtimer und Youngtimer Treffen

MSC Hohenwarth und AMC Cham boten eine Veranstaltung der Superlative

Hohenwarth. In Hohenwarth wurde beim 4. ADAC Oldtimer und Youngtimertreffen mit 300 Fahrzeugen allen Automobilfreunden ein wahrer Augenschmaus geboten.

Bereits im Vorfeld hatten der 1. Vorstand des MSC Hohenwarth Udo Hausladen und Oliver Dinges, Vorsitzender vom AMC Cham, beste Organisation geleistet – so konnte am Sonntagvormittag pünktlich um 9 Uhr das erste Fahrzeug begrüßt werden. Nacheinander rollten glitzernde Schönheiten und rassige Klassiker in die Ortsmitte von Hohenwarth und ließen bei den zahlreichen Besuchern große Gefühle aufkommen. Bei der Begrüßung dankte Udo Hausladen vom MSC allen Teilnehmern für ihr Kommen und die drei Musiker von „De Bajunarrisch'n“ aus Bo-



Die Sieger der Gesamtwertung zusammen mit Erstem Bürgermeister Xaver Gmach und den Verantwortlichen von MSC und AMC.

Fotos: Hausladen

denmais/Lam spielten zur Eröffnung zünftig auf. Mit ihrer flotten Musik brachten sie morgendlichen Schwung unter die Anwesenden. Die Menschenmassen konnten bei

strahlendem Sonnenschein die Schätze bewundern – wie beispielsweise einen Opel P4 BJ 1937 mit 23 PS oder Fiat BJ 1980, Rolls Royce BJ 1988, VW Käfer mit Faltdach BJ 1966, VW T1 Samba BJ 1966, Porsche Carrera 911 BJ 1987 oder einen VW Käfer BJ 1973. Unzählige Zweiräder hatten sich ebenso in Reih und Glied postiert, davon ein großer Teil der Rockschauber aus Ar-rach. Natürlich waren auch tuckernde Goggos, schnelle Alfas, scharfe BMWs und die legendären Opel Kadett in allen Farben vertreten.

Beim Eintreffen der Fahrzeuge wurden die Fahrer von den Mitgliedern des MSC und AMC eingewiesen und willkommen geheißen. Auch für die Ausfahrt mit Wertungs-

prüfungen konnten sich die Teilnehmer bereits anmelden.

Das Team um die beiden Vorsitzenden fungierte auch als bester Gastgeber mit Grillschmankerl, Kaffee, Kuchen und gekühlten Getränken. Beim Start der Ausfahrt wurde mit einer Drohne von Florian Semmelbauer ein Film gemacht sowie Fotos über die sich die Teilnehmer im Anschluss bereits freuen durften.

Am Parkplatz der Hohenbogenbahn in Neukirchen b. Hl. Blut fand eine Gleichmäßigkeitsübung statt. Hier mussten zwei Runden in gleicher Zeit durch eine Pylonenparcour gefahren werden. Hier hatte Robert Töppel mit einem Fiat X1/9 mit nur 0,1 Hundertstelsekunde Differenz die Nase vorn. Große Gaudi war die letzte Prüfung bei der Zieleinfahrt. Hier war Schnelligkeit gefragt als man zwei Zündkerzen einschrauben musste. Die Zuschauer feuerten die „Schrauber“ an.

Elvis lebt!

Große Freude herrschte bei den Verantwortlichen, dass alle Teilnehmer wieder gesund und ohne Zwischenfälle ins Ziel kamen. Dann kam der Überraschungsgast mit einem Cadillac vorgefahren: der leibhaftige „Elvis“ samt Petticoat-Mädchen – seit 2018 gibt es den „Elvis“, der mit seiner Begleitband, den „Tor-



Als Überraschungsgast kam der „King of Rock'n'Roll“.